

Hauptpforte vor uns, welche als die schönste romanischen Styles in Österreich-Ungarn gilt und von dem heimischen Künstler Radovan im Jahre 1240 geschaffen wurde. Wie die Überlieferung will und neueste Ausgrabungen bestätigen, stammt ein Theil der Bildnereien an dieser Pforte von der Marienkirche in Bihać, der einstigen Residenz der croatischen Könige; auch findet sich an der Innenseite der Thür in das Baptisterium eine Inschrift aus dem Jahre 1465, woraus hervorgeht, dass hier ähnlich wie beim Riesenthor der Stefanskirche in Wien, die Pfortenpartie zu den ältesten Theilen der Kirche gehört. Die grünen Thorflügel symbolisieren das alte und neue Testament und sind von zwei Löwen flankiert, welche roh gearbeitete Figuren von Adam und Eva tragen; zwischen den Figuren und den Thorflügeln streben reliefbedeckte kantige Säulen und Pfeiler auf, von welchen die äusseren Basrelief-Bildnisse der Apostel, die inneren in gleicher Darstellung Begebenheiten aus dem römischen Kalender und aus der Ortsgeschichte aufweisen.

Auf dem unteren Simse findet man die Inscription des Künstlers, unter der Statue des heiligen Laurentius, dem die Kirche geweiht ist; ober der Thür in die Taufcapelle¹ ist die Taufe Christi, auf dem Plafond der Vorhalle die Geburt Christi und die Ankunft der Hirten und der Heiligen Drei Könige dargestellt.

Das Innere der Kirche, die durch zwei doppelte Säulenstellungen in drei Schiffe getheilt erscheint, macht einen grossartig düsteren Eindruck, da die oberen Partien keinerlei Bilderschmuck aufweisen, so dass man hier, wie in der Stirnwölbung ober dem Hochaltar, nur das altersgraue Gestein erblickt.

Vor dem Hochaltar steht beiderseits je eine doppelte Reihe ganz schwarzbrauner, oberseitig reich in Gold und Blau verzierter Chorstühle; unter der Kanzel bemerkt man eine Grabplatte mit einer Inschrift, welche bekundet, dass hier seit 1348 ein in der Geschichte Traus oft erwähnter Dynast ruhe: „Mladen Šubić Croatorum Clipens“.

¹ Ober dem Altar des Baptisteriums (Taufcapelle) eine eigenthümliche Darstellung des 420 zu Bethlehem † S. Hieronymus in der Wüste. Der Heilige befindet sich vor einem Löwen in einer Höhle. Links ein Vorhang aus Gestein, in welchem zwei Schlangen und zwei Drachen zu sehen sind.